

RECHNE ALLEZEIT MIT DER GEGENWART GOTTES

SONNTAG, DEN 30.08.2026

EINSTIEG / EISBRECHER

Einstieg ins Thema war das völlig unerwartete Bild eines Kreuzes (Wäschestange, die Nachts angeleuchtet wurde). Wir bezeugen immer wieder die Gegenwart und Nähe Gottes. Wir singen in unseren Liedern davon – aber rechnen wir wirklich noch real mit der Gegenwart Gottes in unserem Alltagsleben.

Zum Einstieg lies bitte Psalm 139,1-16

Stellt euch die Frage:

- > Glauben wir daran, dass Gott uns allezeit umgibt?
- > Wo habt ihr das letzte Mal Gottes Gegenwart ganz real erlebt?
- > Wie geht es Euch/Dir damit, zu wissen, daß Gott jeden deiner Schritte genau kennt?

Wie zeigt sich Gottes Gegenwart?

Die Bibel gibt uns Zeugnis von der Gegenwart und Nähe Gottes

lies: 5. Mose 31,6; Josua 1,9; Psalm 139,7–10, Matthäus 28,20

1. Gottes Nähe ist ein Versprechen, kein Gefühl
Gottes Gegenwart und Nähe ist nicht abhängig davon, ob wir sie spüren. Sie ist abhängig davon, wer Gott ist. Und Gott ist der, der bleibt.
2. Gott zeigt sich oft im Verborgenen
Wir erwarten Gott oft in den ganz großen Dingen, Gott zeigt sich aber meist in den kleinen Dingen.
Frage: Können wir Gottes Reden auch erkennen, wenn er uns im sanften Säuseln begegnet? (siehe 1. Könige 19,11-13)
3. Gott zeigt sich oft im Gewöhnlichen
Gott begegnet Mose, während er Schafe hütet. Gideon erlebt Gottes Ruf, während er Weizen drischt. Die Jünger werden berufen, während sie Netze flicken.
Erwarten wir Gott noch in unserem ganz normalen Alltag? Kannst du ein Beispiel nennen?
4. Gott zeigt sich uns in seinem Wort
Wir brauchen das Wort Gottes, um unser Bild von Gott immer wieder neu zu korrigieren. Siehe Psalm 119
5. Gott zeigt sich in Menschen
Gott spricht durch andere Christen zu uns. Sie können zu einem deutlichen Reden Gottes für uns werden.
6. Gott zeigt sich in kleinen Zeichen
Sind wir noch in der Lage, die kleinen Fingerzeige Gottes in unserem Leben zu sehen?
7. Gott zeigt sich auch in unserer Schwäche
Gott sagt: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Trauen wir uns noch, schwach zu sein?

Was hält uns ab, Gottes Gegenwart in meinem Leben zu erkennen?

1. Wir leben zu schnell, um Gott wahrzunehmen
Sind wir getrieben von unseren Terminen? Lassen wir noch Ruhe und Stille im Leben zu? Findest du die nötige Stille, um Gott nicht zu überhören – auch in der Gemeinde?
2. Wir erwarten Gott an besonderen Orten – und übersehen ihn in den gewöhnlichen
Gott will uns nicht nur Begegnen auf tolle Freizeiten oder im Gottesdienst, sondern auch z.B. in der

Natur oder im Gespräch eines Freundes.

Wo hast du das letzte Mal Gottes Reden im Gewöhnlichen erlebt?

3. Wir verwechseln Gottes Gegenwart mit starken Gefühlen

Gottes Gegenwart ist nicht abhängig von unseren Emotionen. Unser Herz ist kein zuverlässiger Sensor für Gottes Gegenwart. Gottes Nähe ist eine Zusage, kein Gefühl.

Tauscht euch darüber aus, wie ihr dies erlebt

4. Wir erleben Gott nicht, weil wir gelernt haben, alles allein zu schaffen

Verlassen wir uns noch auf Gott, oder nehmen wir alles selber in die Hand. Wie sieht dazu auch unser Gebet aus? Vertrauen wir darauf, dass Gott der Handelnde ist?

5. Gott zeigt sich oft in Formen, die wir nicht erwarten

Er führt uns durch Umwege, die wir nicht verstehen. Er schenkt uns Türen, die sich schließen – damit andere sich öffnen. Können wir Gottes Handeln in unserem Leben noch erkennen, selbst, wenn er ganz anders handelt, wie wir es erwarten?

6. Gottes Gegenwart ist ein Geschenk – aber ihn zu Erkennen, erfordert Übung

Wer jeden Tag einen Moment innehält und Gott sucht, wird überrascht sein, wie viel göttliche Spuren im Alltag plötzlich sichtbar werden. Welche Erfahrungen habt ihr damit gemacht?

Gibt es vielleicht Gründe, warum ich mich am liebsten der Gegenwart Gottes entziehen möchte?

Es gibt Gründe, die uns veranlassen, uns ganz bewusst der Gegenwart Gottes zu entziehen, weil wir wissen, dass Gott uns verändern will und wir diese Veränderung (noch) nicht wollen.

Drei Beispiele dazu:

1. Gott will, daß du vergibst

Beispiel des Arbeitskollegen, der mich beleidigt und verletzt hat

2. Gott will, daß du ihm deine Zeit zur Verfügung stellst

Beispiel des schwierigen Menschen, den Gott mir in den Weg stellt

3. Gott will deine Beziehung zum Geld verändern

Beispiel des „10.“, den ich geben soll

Welches sind deine/Eure Gründe, die Dich dazu bringen, dich der Gegenwart Gottes zu entziehen?

Gibt es Schritte, von denen du weißt, daß Gott sie mit dir gehen möchte, wo du aber noch nicht bereit dazu bist?

- Welche Gründe gibt es dafür?

Lebensweisheit:

Die meisten Menschen brauchen keine neue Führung von Gott, sie brauchen nur einen Tritt in den Hintern, um das umzusetzen, was Gott schon lange gezeigt hat.